



## Auf gesunde Nachbarschaft- von klein auf

2018-2019

Finanziert durch den Fonds Gesundes Österreich und den Vorarlberger Gesundheitsförderungsfonds



Auf gesunde  
Nachbarschaft -  
von klein auf!



## Projektträger: NETZWERK FAMILIE

Netzwerk Familie ist ein Angebot des Vorarlberger Kindesdorfes, der aks gesundheit GmbH und der Vorarlberger Kinder- und Jugendfachärzte.

## Projektfinanzierung

Finanziert wird das Projekt aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich und dem Gesundheitsförderungsfonds Vorarlberg.

## Projektzeitraum

Jänner 2018 - Jänner 2020

Die Strukturentwicklung sichert die selbständige Weiterführung nach Projektende durch die Gemeinde/Stadt ab.

## Projekthintergrund

Eine gute Nachbarschaft in der Gemeinde ermöglicht ein gesundes, unbeschwertes Aufwachsen unserer Kinder. Die Schwangerschaft, die Geburt eines Kindes oder der Zuzug in eine neue Gemeinde stellt für Familien eine Lebensveränderung dar. Gerade in diesen Lebensphasen sind starke, soziale Netze wichtig.

Werdende Eltern oder Familien mit dem ersten Baby haben andere Bedürfnisse als Familien die schon mehrere Kinder haben. Auch Familien, die schon lange in der Gemeinde wohnen, erleben oft andere Anforderungen als Familien die neu in die Gemeinde gezogen sind. Die richtigen Informationen zum richtigen Zeitpunkt sind hier Gold wert.

Im Projekt „Auf gesunde Nachbarschaft- von klein auf“ möchten wir die Stärken und Angebote der Gemeinde hervorheben und sichtbar machen und damit auch mögliche „Lücken“ der Bedürfnisse zu schließen.

Dabei spielt die gesundheitliche Chancengleichheit eine tragende Rolle. Die Ungleichheitsforschung zeigt, dass die Kindheit die effektivste und effizienteste Lebensphase ist, um sozial bedingte gesundheitliche Ungleichheiten zu reduzieren. Vor allem aufsuchende und niederschwellige Tätigkeiten direkt in der vertrauten Lebenswelt erwiesen sich als methodisch zielführend.

## Pilotprojekt

Die Grundlage des Projektes bildet sich durch das FGÖ- Modellprojekt „Auf gesunde Nachbarschaft- von klein auf“ welches über einen Zeitraum von zwei Jahren in Frastanz durchgeführt wurde. Grundlegend wird diese gewonnene Erfahrung und dieses Wissen in drei neuen Partnergemeinden bis Ende 2019 eingebracht und umgesetzt sowie in Frastanz das neu Entwickelte stabilisiert und der Themenfokus auf Bindung und sichere Übergänge ausgeweitet.

Im Modellprojekt wurden Beratungs-, Betreuungs- und Bildungsangebote systematisch vernetzt und sensibilisiert.

## Projektgemeinden

Alberschwende, Dornbirn (Bezirk Rohrbach), Frastanz und Lauterach

## Zielsetzung

Das Hauptziel besteht in der Erhöhung gesundheitlicher Chancengleichheit auf kommunaler Ebene. Dies erfolgt durch die Schaffung nachhaltiger Strukturen auf kommunaler Ebene zur Erreichung und Heranführung neuer Zielgruppen an bestehende regionale und kommunale Angebote und Maßnahmen sowie deren optimale Vernetzung und Abstimmung.

## Spezifische Ziele

- Universeller Ansatz im Bereich der Frühen Hilfen wird abgedeckt (gesundheitliche und soziale Chancengleichheit)
- Schaffung nachhaltiger kommunaler Struktur zur niederschweligen Unterstützung von Schwangeren und Familien mit Kleinkindern in drei Vorarlberger Partner-Gemeinden.
- Entwicklung bedürfnisgerechter und zielgruppenspezifischer Angebote für die Zielgruppe.
- Potenziale der Eltern und Kinder mit nachbarschaftlicher Unterstützung und gemeinsamer Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinde stärken.
- Jungfamilien in die Lage versetzen eigenverantwortlich und selbstbestimmt den Alltag als Familie zu bewältigen.
- Biographische Übergänge (Schwangerschaft in die Elternschaft sowie bei Kindern vom Elternhaus in die außerhäusliche Betreuung) werden bindungsorientiert und sicher gestaltet.

## Zielgruppe

Primär: werdende Eltern und Familien mit Kindern von 0-5 Jahren

Sekundär: Fachpersonen aus kommunalen Einrichtungen, Institutionen, Vereine und private Angebote, die auf die Zielgruppe ausgerichtet sind; Gemeindeverwaltung, Bevölkerung der Gemeinde, Pfarrzentrum, u.ä.

## Bedarf/Nutzen

Das Projekt „Auf gesunde Nachbarschaft – von klein auf“ ist österreichweit einzigartig und hebt sich durch Folgendes von bisher umgesetzten Projekten ab:

- Gesundes Aufwachsen und Chancengerechtigkeit
- Schwer erreichbare Zielgruppen werden erreicht
- Niederschwellige/systematisch aufsuchende Zugänge
- Direkt in der kommunalen Struktur verankert und nicht überregional
- Zielgruppe wird noch früher erreicht als bisher
- Neues Bindeglied vor Ort in der Kommune, das in dieser Form neu ist

## Methodik

- Quantitative Befragung der Zielgruppe mittels Fragebogen
- (Qualitative Erhebung mittels Fokusgruppe)
- Partizipative Arbeitsgruppen (Gesundheitszirkel nach Appreciative Inquiry)
- Gemeinsame Prozessentwicklung

## Maßnahmen

- Aufbau eines ehrenamtlichen FamilienlotsInnen-Systems
- Zielgruppenorientierte Veranstaltungen
- Schaffung von Vernetzungsstrukturen (Eltern, Fachpersonen, Institutionen)
- Bedarfsorientierte Entwicklung bzw. Ausbau von Angeboten

## Finanzierung

Fonds Gesundes Österreich

Vorarlberger Gesundheitsförderungsfonds

## Kontakt Projektgesamtleitung

Netzwerk Familie

Mag. Ursula Waheed- Hutter

Rheinstraße 61, 6900 Bregenz

T 05574 202 1082, u.waheed-hutter@netzwerk-familie.at